

IMPERIAL

1613 HARNEY STRASSE
New State Bank Building

Deutsche Konditorei, Konditorei und
Kaffeehaus

Alle die feineren deutschen Backwaren von vorzüg-
lichster Qualität.

- Käsekuchen Kaffeekekuchen
- Butterbrot Kapstücken
- Stollen Rührorten
- Orangerorten Mandeltorten
- Butter Cream

und verschiedene Tortchen und anderes feines Gebäck.

Kaffee und Kuchen und leichte Luncheons serviert zu jeder
Tageszeit.

Telephon Douglas 2557

Schlichting & Co., Eigeth.

Die Mode.

Die ersten, meist noch ziemlich über-
triebenen Modelle der Frühjahrsmode
pflegen sich an der Riviera zu zeigen,
und wenn auch diese Frühjahrskinder
der Mode oft ebenso rasch vom
Schauplatz verschwinden, wie sie ka-
men, so finden doch manche rasch
Aufnahme und Verbreitung. Es ist
daher wohl angebracht, über diese
Erstlingskinder der Frühjahrsmode,
wie sie an der Riviera zur Schau
treten, einige Worte zu sagen. In
diesem Jahre machen vor allem die
kombinierten Jadenstoffe von sich
reden — eine Mode, die zwar schon
in der vergangenen Saison aufge-
taucht, aber bisher nicht durchdrun-



III

fen schwarzseidener Lize und Glas-
knöpfen. Das Westpannel ist bis fast
auf die Hälfte des Rockes verlängert
und unter diesem Teil ist die Tunika
von beiden Seiten her gefasst. Der
breite Kragen und der faltige Gürtel
sind aus schwarzem Atlas gefertigt.
Die Kermel weisen feineren Bezug
auf.

Rahmfarbige Messaline wurde für
das Abendkleid des nächsten Bildes
(Fig. 2) verwendet, dessen Taille mit
Schattenspitze, die in breiten Behän-
gen über die Schultern fällt, dra-
piert ist. Diese Behänge sind durch
einen, quer über die Brust gespannten
Spitzenstreifen, der durch juwe-
lenbesetzte Knöpfe gehalten wird, mit
einander verbunden. Schwarze
Samtbänder kreuzen als Bretelles die
Schultern, verschwinden unter dem
Spitzen-Querstreifen und treten un-
terhalb der Draperie des Rockes wie-
der zum Vorschein. Hier werden sie
durch eine breite Schleife vereinigt.
Die Front der Taille ist durch einen,

einem Kragen aus schwarzem Atlas
dessen Enden durch ein Quersüß auf
Spitze verbunden sind. Ueber beide
Schultern fallen zugespitzte Streifen,
die zur Hälfte aus der weißen Seide
zur Hälfte aus schwarzem Atlas be-
stehen. Ähnliche Verzierungen sind
auf den Unterärmeln angebracht.
Auch der auf der linken Seite befind-
liche Schluß des Rockes ist durch
einen solchen Doppelfstreifen markiert
der des Weiteren mit einer Reihe von
Knöpfen besetzt ist.

Im nächsten Bilde (Fig. 5) sehen
wir ein Abendkleid für junge Mäd-
chen, aus buntigen, weichen Tüll ge-
fertigt. Ueber die Schultern fällt ein
faltiges Jaden, eingefasst mit schma-
ler Rüsche aus rosafarbigem Seiden-
Muslin. Ebenfalls Rüschen findet
sich an den bauschigen Ärmeln und
auf den drei Volants des Rockes, der



VI

unter einem Gürtel aus Rosa-Atlas
geträufelt ist.

Das letzte Bild (Fig. 6) zeigt
einen Jaden - Anzug aus blauem
Corduroy im „Cut-Away“-Stil, mit
breiten Ärmeln aus gestreifter Seide
in bedeutend hellerer Schattierung.
Die ziemlich eng anschließenden Ärm-
el haben breite Aufschläge aus der
gestreiften Seide, verziert mit Knöpf-
chen. Auf dem Rock ist die Seide vor-
teilhaft verwendet für den dreieckigen
Besatz der Tunika sowie für das Un-
tergewand.

Erste Hinrichtung Weiser in Süd-
west.

Vor wenigen Wochen hat in Wind-
hut die Hinrichtung der beiden Raus-
mörder Sommer und Falk, die erste
öffentliche Hinrichtung eines Weisen
im deutschen Sprachgebiete, durch den
Strang stattgefunden. Die beiden
Verbrecher hatten sich dem
Mordes an einen Polizeivergeanten,
welcher in Begleitung eines anderen
die Gehaltszahlung erforderlichen Gel-
des nach dem Polizeidepot Kupferberg
bringen sollte, schuldig gemacht. Im
Laufe der Untersuchung stellte sich
heraus, daß sie noch eine ganze An-
zahl von Diebstählen, Raub- und
Mordtaten auf dem Gewissen hat-
ten.

Nachdem das Todesurteil über
die Verbrecher gefällt war, wurden
in Schutzgebiet Zweifel laut, ob es
angänglich sei, die Hinrichtung in dem
Schutzgebiet zu vollziehen. Man hat
sich jedoch dazu entschlossen unter der
Voraussetzung, daß es dem Ansehen
des Weisen bei der farbigen Bevölke-
rung weniger schade, wenn ein wei-
ßer Mörder seine Tat mit dem Tode
sühnen muß, als wenn sich bei ihr
der Gedanke festsetzt, die Todesstrafe
werde nur an schwarzen Verbrechern
vollzogen, der weiße komme mit dem
Leben und einer geringen Strafe da-
von. Die vollzogene Todesstrafe ist
also für die Schwarzen ein Beweis der
Gerechtigkeit der deutschen Justiz und
sündigt ihnen gleichzeitig an, daß ein
Eingeborener bei schweren Verbre-
chen sicherlich keine mildere Strafe
zu erwarten hat, wo selbst ein Wei-
ßer mit dem Tode bestraft werden kann.

In Hützer (Westfalen)
gaben standdauernde Wurschen aus
den Nachwächter Schelp, der sie zur
Ruhe ermahnt hatte, scharfe Schüsse
ab. Schelp brach, von vier Schüssen
getroffen, zusammen und starb nach
einigen Stunden. Die Täter wurden
verhaftet.

In Königsberg ist eine
Grundrentbank durch Veruntreuungen
ihres etwa 15 Jahre bei ihr tätige
gemeinsamen Kassierers und Prokur-
isten um ungefähr 60,000 M. geschädigt
worden. Der Mann hat Verli-
papiere bei Königsberger Bankinsti-
tuten verpfändet und mit dem Erlöse
Wörterbuchverlagen betrieben.

Der Hausknecht Sabran-
th in Goslitze bei Tschyl-Schönau hat
seine alte Mutter erstickt. Dann
verlegte er seine beiden Brüder und
seine Schwester durch Wasserfisch
schwer. Der Unhold wurde verhaftet.



I

gen ist. Neue Stoff- und Farbenzu-
sammensetzungen für die Winter-
saison, die nicht ausschließlich für die
Frühjahrsmode in den Städten
übernommen werden könnten, sind
u. a. gestrichelter Stoff, oder gestrich-
ter Stoff mit Seide, Leinen mit Tuch,
brochierte Seide mit Tuch, Taffet
oder Moiré mit Tuch. Die Zusam-
mensetzungen von Seide mit Tuch
wird man wahrscheinlich allgemein
zur eleganten Promenaden- und Ge-
sellschafts-Moden wählen; ob sich abtren-
nende Leinenstoffe zu dunklen Tuch-
oder Sergeköpfen einführen werden,
bleibt abzuwarten. Gefallen wird
ohne Zweifel die Mode der blauen
oder roten englischen Jadenstoffe zu
elfenbeinfarbenen oder schwarz-weiß
tarierten Köden. Uebrigens ist in



IV

oben geträufelten Streifen rahmfar-
bigen Netzstoffs ausgefüllt.

Bei Hüden, die zu allen Arten von
Kleidern getragen werden können, ist
eigentlich nur die schwarze Farbe zu-
lässig, doch kann man den düfteren
Eindruck dieser Farbe, wie bei dem
im nächsten Bilde (Fig. 3) veran-
schaulichten Hut, beleben durch in ver-
schiedenen Farben schillernde Federn,
welche den vorderen Teil des Hutes
drapieren. Diese Garnierung ist ver-
hältnismäßig billig und sehr dauer-
haft.

Einfache marineblaue Serge ist der
Stoff des nächsten Kleides (Fig. 4),
das in wirkungsvoller Weise mit
Taffet und schwarzem Atlas garniert
ist. Die Bluse ist doppelbrüstig, mit



II

diesem Frühjahre wenig ganz weiße
Konfektion zu sehen. Schwarze oder
rote Paspellerungen, breite Kragen,
Revers und Aufschläge aus Seide,
rote und grüne, lila oder braune
Lebergarnituren bringen eine bunte
Note in das weiße Modenbild — um
so bunter, als es sich um Karmin-
oder azurblaue, grasgrüne und
leuchtend violette Garnituren han-
delt. Einfache englische Kostüm-
jassen und Mäntel werden zum Teil
mit rotem Foulard oder einer ande-
ren, sehr bunt bedruckten Seide ge-
fertigt. Die rauhen Stoffe sind noch
immer gleich beliebt; man bringt
leichte Velours de laine, ferner neue
Schleifenstoffe, die warm aussehen,
jedoch wunderbar leicht und angenehm
im Tragen sind.

Ein drapiertes Strahlenkleid aus
lila-rosafarbigem Velvetin ist im ersten
Bilde (Fig. 1) dargestellt. Die Taille,
welche mit den engen Kermeln aus
einem Stück geschnitten ist, hat eine
schmale Welle aus eigenartigem
Moiré, besetzt mit dreifachen Strei-



V

Allerlei für's Haus.

Behandlung widerpen-
ger Haare. Man vermischt 1
Unze Borax mit 1 Pint Wasser und
schüttelt 3 Unzen Weingeist darein,
reicht gut schütteln, und dabei dann
jede Woche einmal eine Viertelstunde
damit ein, nachher mit lauwarmem
Wasser etwas nachspülen.

Gute Teint - Weichmit-
tel, um braune Haut wieder weiß zu
bekommen, werden wie folgt herge-
stellt: 30 Gewichtsteile Lanolin
werden mit 10 Gewichtsteilen süßen
Mandelöls gemischt, indem man das
ertere in gelinder Wärme schmilzt
und dann das Öl zugibt, dann wird
1 Gewichtsteil Toilettenborax zuge-
setzt. Nun mischt man je 15 Gewicht-
steile Toiletteglyzerin und Wasser-
stoffsuperoxyd miteinander und ver-
einigt schließlich alles zu einer Salbe
durch tüchtiges Rühren. Dieses Teint-
bleichmittel wird mittels eines Watte-
bäuschchens dünn auf die Haut aufge-
tragen, nachdem man letztere gewas-
chen hat, und sie noch feucht ist.
Ober: Man mischt 94 Gewichtsteile
Tallum mit 5 Gewichtsteilen Natrium-
hyperborat und setzt dann 1
Gewichtsteil Weichseife zu. Dies-
er Bleichpuder muß in luftdicht
schließender Dose aufbewahrt werden,
da er sonst verdirbt. Der Puder
wird in bekannter Weise abends nach
dem Waschen auf die noch feuchte
Haut aufgedreht und die Nacht über
darauf belassen.

Zerbrochene Gläser teilt
man mit allem, widem Firnis.
Man filgt die Stücke genau zusammen,
binde sie fest, läßt sie in der Sonne
oder am Ofen trocknen und schabt
dann den überstehenden Firnis mit
einem Messer ab. Dergleichen zu-
sammengesetzte Gläser halten so gut,
daß sie weder durch Wasser, noch
durch andere Flüssigkeiten angegriffen
werden.

Bei Krampfanfällen wird
empfohlen, den Kranken auf die linke
Seite zu legen. Atembeschwerden
und Bewußtlosigkeit treten wohl für
einen Augenblick auf, aber die Zuf-
kungen geben sich, weil der kräftigere
Herzschlag, der durch die linke Sei-
tenlage hervorgerufen wird, bei ver-
stärktem Blutumlauf das Gehirn
günstig beeinflusst.

Wer geizig ungen ist, Uu-
gen gläser zu tragen, gerät
in dem Augenblick, wo er aus der kal-
ten Luft in das warme Zimmer tritt,
in eine geradezu hilflose Lage, weil
er durch das Beschlagen der Gläser
seiner Sehkraft beinahe völlig be-
raubt wird. Das ist in vielen Fäl-
len nicht nur peinlich, sondern kann
sogar den Brillenträger gefährden.
Um diese Unannehmlichkeiten zu
vermeiden, gibt es ein sehr einfaches
Mittel. Man hat nur nötig, an
jedem Morgen eine Kleinigkeit
Schmierseife auf beiden Flächen der
Brillengläser zu verteilen und diese
dann wieder zu putzen, bis sie blank
sind.

Straußenzucht in Deutsch-Südwest-
Afrika.

Die ersten jungen Strauße ober
„Straußentüden“ sind, wie aus
Deutsch-Südwestafrika berichtet wird,
auf der Straußfarm Gwanikontes
(Rarl Hagenbed - Stellingen und
Hauptmann a. D. Weigenberg) aus-
gekümmen. Die Elternstiere, aus
Deutsch - Ostafrika stammend, sind
nun anberthalb Jahre im Lande. Der
erste Erfolg, von 11 Eiern neun le-
bende kräftige Küden, die sich in ge-
wöhnlicher Weise zu ansehnlicher Größe
entwickelt haben, muß als besonders
günstig bezeichnet werden. Die El-
ternstiere sind als Küden in der
Steppe gefangen worden und sind
erst über Stellingen nach Südwest-
afrika gelangt. Herr Hagenbed hofft,
aus dem vielen ehemaligen weiblichen
Straußmaterial, das durch seine
Hände geht, durch richtige Auswahl,
das Beste vom Besten, und durch
richtige Zuchtwahl mit der Zeit ein
Federntier zu züchten, das den Kopf-
schen Straußen voll und ganz eben-
bürtig werden soll. Es seien außer-
ostafrikanischen noch Semgaltrau-
sen in Gwanikontes zur Verfügung, be-
ides Arten, die als Steppentiere, in
einen in ihrer Heimat fast das ganze
Jahr hindurch frisches grünes Kut-
ter zu finden ist, sehr gut federn
besitzen. Die Nachzucht solcher Tiere,
mit der schönen Gwalplumage ge-
füttert, von der Hauptmann Weigen-
berg bereits für einige hundert
Strauße genügend angebaut hat,
wird sicherlich schon eine recht gute
Feder aufweisen, denn form- und We-
ter und Luzerne bedeuten für Küden
wie für erwachsene Tiere fast alles.
Im Dezember kam das erste Gelege
mit sieben kräftigen Küden in Gwa-
nikontes aus; es ist eine Kreuzung
zwischen Senca-Lahn und Ostafrika-
henne. Ende Dezember wurde: auch
noch einige beste südafrikanische
Straußenzuchtpaare in Gwanikontes
eingesetzt. Neben der natürlichen
Brut wird dann auch mit der Brut-
maschine gearbeitet werden, zu wel-
chem Zweck ein langjähriger erfahre-
ner Fachmann von Stellingen nach
Gwanikontes unterwegs ist.



Cream of Rye

hat sich viermal so nahrhaft erwies
als Cornflakes oder Dörrgerste. Es
ist nicht nur am nahrhaftesten; es ist
am köstlichsten. Bezieht etwas für
Morgen Frühstück.

Das Cream of Rye läßt sich Brod
backen, welches sogar das deutsche
Brot an Güte übertrifft.
Es ist leicht verdaulich; eignet sich
besonders für Kinder und Genußende
zu haben bei allen Cereals.

The Minneapolis Cereal Co.
Minneapolis, Minn.



Kaufen Sie einen neuen Herbstanzug
und Winterüberzieher
Meine Auswahl der letzten Jahre und
Winter ist jetzt ausgereift in meinem Ge-
schäft. Ich erwarte von Ihnen, daß Sie
diese ausgezeichnete Auswahl von Klei-
dungs- und Winterstoffen, die jeweils in Omaha ausgehelt
wurden, beschaffen.
Kunige \$25 und aufwärts
Wir fertigen auch geschneiderte Damen-
anzüge an und würden uns freuen, wenn
Sie Ihre Frau und Familie mitbringen
um unsere Auswahl von Winterstoffen zu
beschaffen. Gute Anfertigung und vor-
zügliches Passen garantiert. \$25 Par-
ten \$100

John A. Rylen

Reine Weine u. Whiskies
zu populären Preisen bei der
National Wine and
Liquor Co.
106-8 nördl. 24. Str., Süd Omaha
Telephon South 871

Weine von 00c bis \$2.00 per Gallone
Whiskies von \$2.25 bis \$5.00 per Gal.
Reine California Brandies von \$2.25
bis \$9.00 per Gallone
Alle anderen Sorten auf Lager.

JOHN FRANEK, Mgr.



Neue Herbst- und Wintermoden
Freie sehr annehmbar. Garan-
tie für beste Arbeit, Passen und
Qualität. Laßt Euch nicht irre-
führen, da ich meine Geschäfts-
lage nicht geändert habe und mit
keiner anderen Firma in Ver-
bindung stehe.

Original L. Kneeter
Omaha's bester Damenschneider.
Tel. Dong. 6065 506-8 südl. 16.

FRITZ STELLING
Deutsche Wirtschaft
Schlig Bier am Auschank
Feine alte Liquöre und
Cigaretten
2401 C Str. Süd-Omaha, Neb.

Haar- und Nagelpflege — Perrücken angefertigt von
ausgetümmten Haaren
Kleinere Massage und Kopfpflege
Bringt Ihre Haare mit und erhaltet 10 Prozent Rabatt an allen Friseurern
Gilroy & Schopke Zimmer 1025 W. C. B. Gebäude
Phone No 2417

Leon's 2 Hüte Vom Fabrikanten
an den Mann,
der ihn trägt.
318 Südl. 15. Strasse
OMAHA

Unser neues Lokal—113 südl. 16. Straße
ED. S. DYBALL
Fabrikanten von
Hochgradigen Candies und Ice Cream
Post- und Telephone-Bestellungen
prompt ausgeführt Candies nach allen Stadt-
theilen abgeliefert
Telephone Douglas 1416 - - - OMAHA, NEB.

LINDSAY, THE JEWELER
221 1/2 südl. 16. Straße
Wir sprechen Deutsch

Wir stellen Sie zufrieden Phone: Douglas 1578
TEDDY BEAR CLEANERS Expert Reinigen u. Färben
1818 Harney Straße Omaha, Nebraska

SÜD OMAHA SPARBANK 24. u. M Str. Süd Omaha
Gründet 1888. Zahlt 4 Prozent Zinsen auf Einlagen. Garantiert durch
Depositors Guaranty Fund of Nebraska.
G. C. Postmid, Präsident. F. E. Getty, Kassier

Versucht KUENNE'S deutschen Kaffee-
tuchen und unsere deutschen Semmeln.
Wenn Ihr im Geschäftsteile Einkäufe besorgt, tretet bei
Kuenne's für Euren Lunch ein. — Versucht unsere Bäckeln.
Wir senden unsere Kuchen aufs Land durch Postpost.
Adressirt: 504 südl. 16. Strasse, Omaha

DRS. MACH & MACH
Zahnärzte
Machtiger von
BAILEY & MACH
Voll ausgestattete Zahnärztlich-Office im mitt-
leren Westen. Hochgradige Arbeit zu mäßigen
Preisen. Vorzellanfüllung gerade wie die kä-
stliche. Alle Instrumente sorgfältig sterilisiert nach
der Behandlung des Patienten.
Ede 16. und Farnam Straße.
3. Stock Boxton Block.

Wunderschön ist die Frühlingszeit,
sehr angenehm ist aber auch die Mahlzeit! Eine große Wahrheit, gleich
dieser, geht den Leuten mehr und mehr auf, wenn sie täglich speisen im
WOODMEN CAFETERIA 14. und Farnam Straße
Weine und nahrhafte Speisen — Mäßige Preise — Abends Buffet.

Die steht es mit Ihren
Büchern, Zeitschriften, usw.
Sie sollen gebunden sein.
Zuständliches verschicktes Net promptly und zu mäßigen Preisen
NATIONAL
PRINTING Co.
609-611 Süd 12. Str.,
Omaha, Nebraska